

# **BADMINTON-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.**

Geschäftsstelle: Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin; Telefon: (0 30) 8 91 40 80; Telefax: (0 30) 8 93 48 14  
[www.bvbb-online.de](http://www.bvbb-online.de) – [info@bvbb-online.de](mailto:info@bvbb-online.de)

## **Protokoll des 15. Ordentlichen Verbandstages des Badminton-Verbandes Berlin-Brandenburg (BVBB) am 29. März 2019**

Ort: Coubertinsaal im Haus des Sports des LSB Berlin  
Protokollführer: Geschäftsstellenleiter Thorsten Kaminski (GF)  
Beginn: 18:10 Uhr

**P Florian Münch** eröffnet den Ordentlichen Verbandstag und begrüßt die Delegierten. **P** stellt fest, dass die Tagesordnung bei der Einladung der Versammlung angekündigt war.

### **TOP 1 Feststellung der stimmberechtigten und beratenden Teilnehmer\*innen und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Verbandstages**

**P** stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Verbandstages gemäß § 18 der Satzung fest.

**GF** teilt mit, dass 98 Delegierte plus sechs Präsidiumsmitglieder anwesend sind. Diese vertreten 197 Stimmen. Nicht vertreten sind zu diesem Zeitpunkt die Vereine: Badminton Freunde 2001, Studenten Badminton Team Berlin, SV Concordia 85, Vorspiel SSL, SV Motor Eberswalde, SG Dallgow 47, Pritzwalker SV und SV Preußen 90 Beeskow.

### **TOP 2 Ehrungen**

Der **VPJ Christian Neumann** teilt das Ergebnis der Auswertung des Wettbewerbs für die beste Jugendarbeit (Jugendbestenarbeit) 2018 mit.

- 1. SV Berliner Brauereien – 300 Euro Prämie**
- 2. Berliner Sport-Club – 200 Euro Prämie**
- 3. VfL Lichtenrade – 100 Euro Prämie**

**Insgesamt nahmen 6 Vereine teil.**

Bei der nächsten Ehrung soll jeder teilnehmende Verein prämiert werden. **VPJ** entschuldigt sich dafür, dass dies nicht, wie eigentlich vorgesehen, schon in diesem Jahr geschehen ist.

Anschließend werden **Jan Sukowski** und **Ernst Hoppe** offiziell verabschiedet.

**Jan Sukowski** war u. a. langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Jugendausschusses.

**Ernst Hoppe** arbeitete seit 2005 in der BVBB-Geschäftsstelle (vorher seit 1990 in der Geschäftsstelle des BLB).

### **TOP 3 Aufnahme von Vereinen**

Keine.

#### **TOP 4 Rechenschaftsberichte des Präsidiums, des Verbandsgerichtes der Ausschussvorsitzenden**

Der Bericht des **P** liegt schriftlich vor. Er ergänzt, dass seit dem letzten OVT vier PSS stattfanden. Er nahm an vier DBV-Terminen teil. Ein Thema war die Vermarktung des Badmintonsports. Seit diesem Jahr gibt es eine Marketingabgabe der LV. Eine Marketingagentur ist dafür zuständig, die Ziele des DBV in diesem Bereich umzusetzen.

Ein weiteres Thema ist die Bundesliga. Dafür hat man ein Gremium geschaffen, welches sich aus je zwei Vertretern der LV, des DBV und der Bundesliga zusammensetzt. Hier scheint man auf einem guten Weg zu sein.

Es gibt keine Fragen.

**VPF/R:** Der Bericht des **VPF/R Johannes-Martin Teske** liegt schriftlich vor. Der **VPF/R** teilt mit, dass der stellvertretende **VPF/R, Roland Kuhlig**, nicht anwesend sein kann. Der **VPF/R** hat das Amt nun voll umfänglich übernommen. Er bedankt sich bei seinem Vorgänger Wolfgang Schuch, der ihn in den letzten zwei Jahren unterstützt hat.

Es gibt keine Fragen.

**VPLS:** Der Bericht des **VPLS Robert Mauer** liegt schriftlich vor.

Es gibt keine Fragen.

Der stellvertretende **VPLS Bastian Zimmermann** führt die Gründe der erhöhten Kosten zum Plan 2018 im Leistungssport auf:

Die Bezüge von Verbandstrainerin Carla Strauß wurden nach dem Erlangen der A-Lizenz angepasst. Nach dem Wegfall von Thomas Born müssen Fahrtbetreuungen verstärkt von Honorartrainer\*innen abgedeckt werden. Mehr Spieler\*innen im Bundeskader (drei Athlet\*innen) müssen mehr Turniere spielen. In 2018 gab es, bedingt durch die Wettkampfreform des DBV, zwei Norddeutsche Meisterschaften und zwei Deutsche Meisterschaften.

Zuletzt stellt er den Aktivensprecher Philipp Salow und dessen Amt vor.

Es gibt keine Nachfragen.

**VPJ:** Er verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht. Es gibt keine Anfragen zum Bericht.

Der **VPJ** freut sich, dass an der nötig gewordenen **außerordentlichen JVV** dreißig Delegierte teilgenommen haben. Es ist nun ein komplett besetzter **JA** vorhanden.

**VPM:** Der Bericht liegt schriftlich vor.

Es gibt keine Fragen.

**Verbandsgericht:** Der Vorsitzende **Manfred Kehrberg** ist nicht anwesend. **P** erklärt, dass das Verbandsgericht nicht tagen musste. Es gibt aus diesem Ressort nichts zu berichten.

**Lehrwart:** Der Lehrwart Martin Reinke ist nicht anwesend. Es liegt kein Bericht vor.

**Schulsportwart:** Carsten Köhler ist nicht anwesend. Es liegt kein Bericht vor. Er wird nicht mehr kandidieren.

**Schiedsrichterausschuss:** Es liegt kein Bericht des **kommissarischen Schiedsrichterausschussvorsitzenden Linus Unmüßig** vor.

**Spielausschuss:** Der Bericht des **Vorsitzenden, Wolfgang Schuch**, liegt schriftlich vor.

Zu diesem Bericht gib es keine Wortmeldung.

**Wolfgang Schuch:** Nach seiner Kenntnis hat der **TuS Hohenschönhausen** den Mitgliedsbeitrag 2018 an den BVBB nicht bezahlt. Er möchte vom PS wissen, ob der Verein stimmberechtigt ist.

**P teilt mit, dass das PS dem Verein das Stimmrecht nicht entzogen hat.**

P teil dem Delegierten des Vereins mit, nach der Veranstaltung mit ihm sprechen zu wollen.

#### **TOP 5 Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüferinnen Rita Gerst und Carola Völzke liegt schriftlich vor. Rita Gerst verliest diesen.

Es gibt zu diesem Bericht keine Fragen aus dem Plenum.

**Die Kassenprüferinnen schlagen dem Verbandstag die Entlastung des VPF vor.**

#### **TOP 6 Genehmigung des Haushaltsplanes 2019**

Der Haushaltsplan liegt schriftlich vor. Es gibt dazu keine Fragen.  
**Der Haushaltsplan wird mit 197 Ja-Stimmen genehmigt.**

#### **TOP 7 Wahl eines/einer Tagungsleiters/Tagungsleiterin für die Zeit der Entlastung des Präsidiums und der Wahl des/der Präsidenten/Präsidentin**

Es wird **Jan Sukowski** vorgeschlagen. Er stellt sich zur Verfügung.  
**Er wird einstimmig gewählt.**

#### **TOP 8 Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden**

Der Tagungsleiter schlägt den Delegierten vor, über die Entlastung des Präsidiums und über die Entlastung der Ausschussvorsitzenden, gemeinsam en bloc abzustimmen.

Es gibt keinen Widerspruch.

Der Tagungsleiter lässt en bloc über die Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden abstimmen.

**Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 197 Ja-Stimmen.**

#### **TOP 9 Neuwahl des Präsidiums, des Verbandsgerichtes, der Ausschussvorsitzenden und der Kassenprüfer\*innen und Bestätigung des nach der Jugendordnung gewählten Vizepräsidenten Jugend**

Zur Wahl des **Präsidenten** wird **Florian Münch** vorgeschlagen.  
Er ist bereit zu kandidieren.

**Florian Münch wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen zum Präsidenten des BVBB gewählt und nimmt die Wahl an.**

Der Tagungsleiter übergibt **Florian Münch** die Leitung des Verbandstages.

**Wahl des Vizepräsidenten Finanzen und Recht.**

**P schlägt Johannes-Martin Teske für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen und Recht vor. Johannes-Martin Teske ist bereit zu kandidieren und wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

Zur Wahl des **stellvertretenden Vizepräsidenten Finanzen und Recht** hat **Roland Kuhlig** schriftlich seine Kandidatur erklärt. **Er wird, in Abwesenheit, einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt.**

**Wahl des Vizepräsidenten Leistungssport.**

Vorgeschlagen wird **Robert Mauer**. **Er ist bereit zu kandidieren und wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an**

Als Stellvertreter stellt sich **Bastian Zimmermann** zur Wahl.

**Er wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

**Ein/e weiterer/e Stellvertreter/in findet sich nicht.**

**Wahl des Vizepräsidenten Medien und Marketing.**

Zur Wahl steht der bisherige **VPM Christian Plunze**.

**Er wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.**

**Christian Neumann** wurde von der **Jugendvollversammlung** zum **Vizepräsidenten Jugend** gewählt. Dies ist durch den Verbandstag zu bestätigen.

**Der VPJ Christian Neumann wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen bestätigt.**

**Es erfolgen die Wahlen der Ausschussmitglieder und zu wählende**

**Beisitzer\*innen:**

**Verbandsgerichtsvorsitzende/r und Beisitzer\*innen:**

**Josh Trikowski** ist bereit für das Amt des **Verbandsgerichtsvorsitzenden** zu kandidieren. **Er wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

Für das Amt der **Beisitzerin** wird **Nicole Hofmann** vorgeschlagen (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor). **Sie wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt.**

**Als weiterer Beisitzer** wird **Roland Zell** vorgeschlagen. **Er wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.**

**Es finden sich keine Ersatzbeisitzer\*innen.**

**Spielausschussvorsitzende/r**

Vorgeschlagen wird **Wolfgang Schuch**. Er ist bereit letztmalig zu kandidieren. Die Delegierten **wählen ihn einstimmig mit 197 Ja-Stimmen. Wolfgang Schuch nimmt die Wahl an.**

#### **Jugendausschussbeisitzer\*innen**

**P** bittet um die Bestätigung der **Jugendausschussbeisitzer\*innen**. Diese **Bestätigung wird mit Zustimmung aller Delegierten en bloc** durchgeführt. **Einstimmig** werden die Beisitzer\*innen **bestätigt**.

#### **Schiedsrichterausschussvorsitzende/r**

**Linus Unmüßig**, bisheriger kommissarischer Ausschussvorsitzender stellt sich zur Wahl (schriftliche Kandidatur liegt vor). Er wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt.

#### **Beisitzer im Leistungssportausschuss**

Seine Kandidatur schriftlich erklärt hat **Milan Marinkovic**. Die Delegierten **wählen den Kandidaten, in Abwesenheit, einstimmig mit 197 Ja-Stimmen.**

#### **Lehrwart**

Für das Amt des Lehrwartes findet sich kein/e Kandidat/in. **Christian Plunze (VPM)** möchte keine „Amteranhäufung“, ist aber bereit das Amt kommissarisch zu führen.

#### **Schulsportreferent**

**Carsten Köhler** kandidiert nicht mehr. Es findet sich kein/e Kandidat/in.

#### **Breitensportwart**

Es gibt keine/n Kandidat\*in. Dieses Amt bleibt unbesetzt.

#### **Kassenprüfer\*innen**

Für dieses Amt liegt eine schriftliche Bereitschaft vor.

**André Backhaus** wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Torsten Stommel** stellt sich als weiterer Kassenprüferkandidat zur Verfügung. wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Ersatzkassenprüfer\*innen**

Hierfür finden sich keine Kandidat\*innen.

## TOP 10 Satzungs- und Ordnungsänderungen

Anträge des Präsidiums (1 bis 4 und 7) anlässlich des BVBB-Verbandstages 2019 auf Änderung der Satzung

### Antrag 1

Rechtsgrundlagen - Korrektur

§ 3 Satzung - alt	§ 3 Satzung - neu
<p><b>§ 3 Rechtsgrundlagen</b> Satzung und Ordnungen sowie Entscheidungen, die der BVBB im Rahmen seiner Zuständigkeit erlässt, sind für alle Vereine und die diesen angeschlossenen Vereinsmitglieder bindend. Die Rechtsgrundlagen sind in dieser Satzung und den nachstehend genannten Ordnungen zusammengefasst.</p> <p>a) Geschäftsordnung b) Rechtsordnung c) Finanzordnung d) Jugendordnung e) Spielordnung</p> <p>Weiterhin gelten folgende Ordnungen des DBV: f) die Schiedsrichterordnung g) die Trainerordnung h) die Amateurordnung i) die Turnierordnung</p>	<p><b>§ 3 Rechtsgrundlagen</b> Satzung und Ordnungen sowie Entscheidungen, die der BVBB im Rahmen seiner Zuständigkeit erlässt, sind für alle Vereine und die diesen angeschlossenen Vereinsmitglieder bindend. Die Rechtsgrundlagen sind in dieser Satzung und den nachstehend genannten Ordnungen zusammengefasst.</p> <p>a) Geschäftsordnung b) Rechtsordnung c) Finanzordnung d) Jugendordnung e) Spielordnung <b>f) Ehrenordnung</b></p> <p>Weiterhin gelten folgende Ordnungen des DBV: <b>g)</b> die Schiedsrichterordnung <b>h)</b> die Trainerordnung <b>i)</b> die Amateurordnung <b>j)</b> die Turnierordnung</p>

**Der Antrag wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen angenommen.**

### Antrag 2

Kinderschutzbeauftragtem/Kinderschutzbeauftragter + neue Reihenfolge

§ 11 Zusammensetzung - alt	§ 11 Zusammensetzung - neu
<p>Der Verbandstag setzt sich zusammen aus: a) den Delegierten der Vereine nach Maßgabe der ihnen zustehenden Stimmen, b) dem BVBB-Präsidium, c) den Ausschußvorsitzenden, d) den Mitgliedern des Verbandsgerichtes, e) den Kassenprüfern, f) den Ehrenmitgliedern.</p>	<p>Der Verbandstag setzt sich zusammen aus: a) den Delegierten der Vereine nach Maßgabe der ihnen zustehenden Stimmen, b) dem BVBB-Präsidium, c) den Ausschußvorsitzenden, d) den Mitgliedern des Verbandsgerichtes, <b>e) dem Kinderschutzbeauftragten,</b> <b>f)</b> den Kassenprüfern, <b>g)</b> den Ehrenmitgliedern.</p>

**Der Antrag wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen angenommen.**

### Antrag 3

Jugendausschuss - Anpassung an aktuelle Gegebenheiten

§ 31 Ausschüsse und Referenten - alt	§ 31 Ausschüsse und Referenten - neu
<p>(2) Der Jugendausschuss Der Jugendausschuss besteht aus dem Vizepräsidenten Jugend als Vorsitzenden, vier Beisitzern und dem Jugendsprecher (§ 5 JO). Ihm obliegt die Leitung der Jugendpflege des BVBB nach den näheren Bestimmungen der Jugendordnung. Insbesondere führt er alljährlich die Jugendmeisterschaften unter entsprechender Anwendung der Vorschriften der Spielordnung durch. Ferner regelt er alle Angelegenheiten der Jugend anstelle des Spielausschusses. Der Jugendausschuss wird von der Jugendvollversammlung gewählt.</p>	<p>(2) Der Jugendausschuss Der Jugendausschuss besteht aus dem Vizepräsidenten Jugend als Vorsitzenden, <b>bis zu fünf</b> Beisitzern und dem Jugendsprecher (§ 5 JO). Ihm obliegt die Leitung der Jugendpflege des BVBB nach den näheren Bestimmungen der Jugendordnung. Insbesondere führt er alljährlich die Jugendmeisterschaften unter entsprechender Anwendung der Vorschriften der Spielordnung durch. Ferner regelt er alle Angelegenheiten der Jugend anstelle des Spielausschusses. Der Jugendausschuss wird von der Jugendvollversammlung gewählt.</p>

Entsprechend muss die Änderung in § 5 der Jugendordnung übernommen werden.

**Der Antrag wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen angenommen.**

**Antrag 4**

**Spielordnung**

§ 45 Spielordnung alt	§ 45 Spielordnung neu
<p><b>§ 45 Spielbericht</b>                      (1) Bei jedem Mannschaftskampf ist vom Gastgeber ein Spielbericht in 3-facher Ausfertigung auszufüllen. Eine Kopie erhält der Gastverein, eine bleibt beim Gastgeber. Das Original ist sofort nach dem Spiel der spielleitenden Stelle zu übersenden. Sollte der Spielbericht nicht am 4. Tag nach dem angesetzten Spieltermin beim Spielleiter vorliegen, so ist ein Bußgeld in Höhe von € 5,- an den BVBB zu zahlen. Der Spielleiter hat dem säumigen Verein eine Nachfrist von einer Woche zusetzen, bei deren Überschreitung ein weiteres Bußgeld in Höhe von € 15,- an den BVBB zu zahlen ist.</p>	<p><b>§ 45 Spielbericht</b>                      (1) Bei jedem Mannschaftskampf ist vom Gastgeber ein Spielbericht in 2-facher Ausfertigung auszufüllen. Eine Kopie erhält der Gastverein, eine bleibt beim Gastgeber. <b>Der Spielbericht selbst ist als PDF oder Bild, im DIN-A4-Format ausdrückbar, an die spielleitende Stelle per E-Mail zu übersenden.</b> Sollte der Spielbericht nicht am 2. Tag nach dem angesetzten Spieltermin beim Spielleiter vorliegen, so ist ein Bußgeld in Höhe von € 5,- an den BVBB zu zahlen. Der Spielleiter hat dem säumigen Verein eine Nachfrist von einer Woche zusetzen, bei deren Überschreitung ein weiteres Bußgeld in Höhe von € 15,- an den BVBB zu zahlen ist.</p>

**Der Antrag wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen angenommen.**

**Antrag 5**

**Antrag der Jugendvollversammlung auf Änderung der Jugendordnung  
 § 7 Seniorenerklärung für Mannschaftskämpfe und Einzelwettkämpfe**

**Alt:**

(1d.) Die Erteilung der Starterlaubnis für Seniorenmannschaften erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass der Jugendliche für offizielle überregionale Jugendmaßnahmen (Maßnahmen ab Gruppe Nord) vorrangig vor Seniorenmannschaftskämpfen von den Vereinen freigegeben wird. Für Jugendliche des Jahrgangs U 19 bedarf es keiner Antragstellung, um eine Seniorenerklärung für Mannschafts- und Einzelturniere zu bekommen...

**Neu:**

(1d.) Die Erteilung der Starterlaubnis für Seniorenmannschaften erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass der Jugendliche für offizielle überregionale Jugendmaßnahmen (Maßnahmen ab Gruppe Nord) vorrangig vor Seniorenmannschaftskämpfen von den Vereinen freigegeben wird. Für letztjährige Jugendliche der Altersklasse U 19 bedarf es keiner Antragstellung, um eine Seniorenerklärung für Mannschafts- und Einzelturniere zu bekommen...

**Begründung:**

**In der Vergangenheit gab es immer wieder Missverständnisse im Verständnis der Formulierung. So wurden in Seniorenmannschaftsspielen Spielergebnisse umgewertet, da für erstjährige U19er keine Jugendfreigabe beantragt wurde. Die Änderung dient der Klarstellung.**

**Der Antrag wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen angenommen.**

## Antrag 6

### Antrag des BC Matchpoint auf Änderung der Anlage I zur Spielordnung des BVBB Einteilung der Spielklassen:

#### bisherige Fassung:

BBL - möglichst nicht mehr als 8 Mannschaften

#### neue Fassung:

BBL - nach Möglichkeit mit 10 Mannschaften gespielt

#### BEGRÜNDUNG:

Es handelt sich bei der BBL um die höchste Spielklasse im BVBB und in selbiger Klasse darf pro Verein nur eine Mannschaft spielen. Wir finden eine große Vielfalt in der höchsten Spielklasse sehr angemessen und halten daher eine Aufstockung auf 10 Teams für notwendig. Im Bereich des DBV wird in den beiden höchsten Spielklassen (1. & 2. Bundesliga) ebenfalls pro Staffel mit 10 Teams gespielt! Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass es durch die Vielzahl der Spiele kaum zu Wettbewerbsverzerrungen kommen kann.

**Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 136 Nein-Stimmen und 51 Enthaltungen abgelehnt**

## Antrag 7

#### Alt:

#### zu § 8 der Finanzordnung 3. Beiträge und Gebühren 3.1 Mitgliedsbeiträge

a) Grundabgabe je Verein mit bis zu

20 Mitgliedern	jährlich € 325,--
21 - 30 Mitgliedern	jährlich € 475,--
31 - 60 Mitgliedern	jährlich € 800,--
61 - 90 Mitgliedern	jährlich € 1.100,--
91 - 120 Mitgliedern	jährlich € 1.400,--
für jede weiteren angefangenen 30 Mitglieder zusätzlich	jährlich € 230,--

Für die Bemessung der Grundabgabe zählen nur die Mitglieder, für die eine Spielberechtigung ausgestellt wurde. Maßgebend ist die Spielberechtigungsdatei des BVBB per 01.01. jeden Jahres. Jugendliche werden bei der Grundabgabe nicht angerechnet. Vereine, für die keine Spielberechtigungen ausgestellt wurden zahlen eine Grundabgabe von € 130,--.

#### Zusätzlich

b) Beiträge je Verbandsangehörigen jährlich € 15,--

#### Vorschlag neu:

#### zu § 8 der Finanzordnung 3. Beiträge und Gebühren 3.1 Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge setzen sich aus den Posten a) und b) zusammen.

- a) Beiträge je Verbandsangehörigen (**jedes** Mitglied eines Vereins/einer Abteilung, aktiv oder passiv, laut Meldung zum 01.01. eines Jahres) jährlich € 15,--.
- b) Grundabgabe je Verein (es zählen die am 01.01. eines Jahres auf der Spielberechtigtenliste eines Vereines verzeichneten Spieler/innen) bis zu:

20 Spielberechtigungen	jährlich € 325,--
21 - 30 Spielberechtigungen	jährlich € 475,--
31 - 60 Spielberechtigungen	jährlich € 800,--
61 - 90 Spielberechtigungen	jährlich € 1.100,--
91 - 120 Spielberechtigungen	jährlich € 1.400,--
für jede weiteren angefangenen 30 Spielberechtigungen zusätzlich	jährlich € 230,--

Jugendliche werden bei der Grundabgabe nicht angerechnet.  
Vereine, für die keine Spielberechtigungen ausgestellt wurden zahlen eine Grundabgabe von € 130,--.

**Der Antrag wird einstimmig mit 197 Ja-Stimmen angenommen.**

#### **TOP 11 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor

#### **TOP 12 Vorberechnung zum DBV-Verbandstag und Nennung/Wahl der Delegierten**

**P** teilt mit, dass er selbst und Robert Mauer den BVBB vertreten möchten.  
Der Verbandstag findet am 9. Juni 2019 in Bayern statt.

**P** erklärt, dass zur Wahrnehmung der Stimmen des BVBB auf dem OVT des DBV zwei Delegierte ausreichen.

Nach der Satzung geborene Delegierte (Delegierte kraft Amtes) des BVBB zum DBV-Verbandstag sind der Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

**P schlägt Robert Mauer als weiteren Delegierten vor.**

Der Verbandstag stimmt einer Entsendung von Robert Mauer bei einer Enthaltung mit **197 Ja-Stimmen** zu.

**Es werden keine weiteren Delegierten bestimmt.**

#### **TOP 13 Terminkalender**

Der Terminkalender liegt schriftlich vor.

Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen hierzu.

**P** erwägt für den nächsten OVT den Antrag auf Satzungsänderung vorzulegen, der beinhaltet, den Punkt Terminkalender aus der vorgeschriebenen Tagesordnung zu entfernen.

#### **TOP 14 Verschiedenes**

Christian Plunze informiert über die Abgabe von Metallschränken der BVG für Vereine.  
Man kann sich bei Christian Plunze oder in der GS für weitere Informationen melden.

**P** schlägt im Namen des Präsidiums ein Ehrenamtsessen für verdiente Personen, wie z. B. Helferinnen und Helfer vor. Erwartete Kosten: 300 bis 500 Euro. Es soll Dank und

Motivation für diesen Personenkreis sein. Er möchte ein Meinungsbild dazu einholen, ob diese Idee mehrheitsfähig ist.

**Es gibt keine Ablehnung aus dem Plenum.**

**P** wirbt für die bereits auf einem früheren Verbandstag vom **BC Potsdam** vorgeschlagenen Doppel- und Koppelspieltage, um den Wettkampfkalender zu entzerren und damit vor allem Aktive, die sich im Jugendbereich engagieren, nicht vor die Entscheidung gestellt werden, entweder selbst zu spielen oder Jugendliche zu betreuen.

Der **Spielausschussvorsitzende** stellt die Problematik, der nicht im nötigen Umfang vorhandenen Wochenendtermine dar. Doppel- und Koppelspieltage wären daher zu begrüßen, es muss allerdings eine ganztägige Belegung einer Halle möglich sein. Im Rahmen dieser Diskussion wird auch um die Prüfung von Ferienspieltagen gebeten. Es geht hierbei um das erste oder letzte Wochenende der Herbstferien. Welches Wochenende es wird, soll frühzeitig bekanntgegeben werden, um Turnierplanungen für die freien Wochenenden zu ermöglichen. **Es gibt zu dieser Idee keine Ablehnung aus dem Plenum.**

**Andreas Voß** hält es für ungerecht, dass Spiele nur vorverlegt werden dürfen. Der **Spielausschussvorsitzende** gibt Erläuterungen dazu ab und verweist auf die Möglichkeit eines Antrages zur Änderung der Spielordnung

**Alexander Jürgen** fragt, ob die unteren Ligen, zur Entzerrung des Spielplanes, nicht bis in den März spielen können. **Spielleiter:** Nein, der März ist durch Turniere belegt.

**Josh Trikowski** bittet den **SpA** vor der Saison die Auf- und Abstiegsregelung bekanntzugeben. Der **Spielausschussvorsitzende** erklärt, dass alles geregelt ist. Alles hängt letztlich von der Bundesligaaufstiegsrunde ab.

**VPLS** will die Problematik auf dem **DBV OVT** vortragen.

**Spielausschussvorsitzender** erinnert an den Stichtag 10. April 2019 für die Bewerbung um die Ausrichtung eines Turniers (LEM/RLT).

**P** erklärt den Vereinsvertreter\*innen, dass es zukünftig weniger Erinnerungen an die Bitte zur „Rückmeldung zum Erhalt der Einladung zum OVT“ geben wird. Rechtlich gilt eine E-Mail als zugestellt, wenn diese den Postausgangsserver ordnungsgemäß verlassen hat.

**VPLS** ruft dazu auf, sich um die Ausrichtung von DBV-Jugendturnieren zu bewerben. Der BVBB leistet hierbei gerne Hilfestellung bei Antrag und Ausrichtung. Voraussetzung ist eine 8-Feldhalle. Eine Ausrichtung im Verband hilft auch den Leistungssporthaushalt zu entlasten.

Ein Delegierter wünscht sich eine jährliche C-Trainerausbildung. Christian Plunze will dies prüfen.

**P** bedankt sich bei den Delegierten für ihre Teilnahme am Verbandstag und schließt die Veranstaltung gegen 20:20 Uhr.

gez. Florian Münch

gez. Thorsten Kaminski

---

Florian Münch  
Präsident

Thorsten Kaminski  
Protokollführer